

# Danish Crown stellt die Weichen für die Zukunft

Von Dieter Heimig (/nachrichten/authors/dieter-heimig-10003/) | Dienstag, 05. Mai 2026



Feinzerlegung eines Schweinebauchs.

(/news/media/13/Danish-Crown-Zerlegung-122873.jpeg)

**RANDERS Der Fleischkonzern Danish Crown befindet sich in einem Transformationsprozess. Wie die Genossen effizienter und zukunftsfähiger werden wollen.**

Beim dänischen Genossenschaftskonzern Danish Crown (DC (<https://afz.fleischwirtschaft.de/suche/schlagworte/Danish%20Crown/>)) ist einiges in Bewegung und das aus gutem Grund. Im Geschäftsjahr 2024/2025 hat das Unternehmen mit seinen weltweit rund 23.000 Mitarbeitenden einen Umsatz von umgerechnet 8,75 Mrd. Euro erwirtschaftet. Im Jahr zuvor waren es noch 9,1 Mrd. Euro. Auch die Schweine- und Rinderschlachtungen gingen zurück. Danish Crown befindet sich nach eigenen Angaben in einem konzernweiten Transformationsprozess, der darauf ausgerichtet ist, das Unternehmen effizienter, stabiler und zukunftsfähiger zu machen – und das entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Ein wichtiges Thema ist in diesem Zusammenhang die Verabschiedung eines neuen Eigentümermodells, das das Unternehmen finanziell stärken soll. Das Fundament des Modells ist die Einführung von Lieferrechten sowie eines neuen Verteilungsschlüssels, bei dem das frei verfügbare Eigenkapital von Danish Crown bei Ausschüttungen entsprechend der gesamten kumulierten Liefermengen verteilt wird. Die Lieferrechte können frei zwischen den Genossenschafts-Landwirten gehandelt werden. Dadurch entsteht für die Mitglieder neben dem landwirtschaftlichen Betrieb und den Nutzflächen ein zusätzlicher Vermögenswert. Die bisher geltende Andienungspflicht nach genossenschaftlichem Muster soll abgeschafft werden. Die Verantwortlichen des Unternehmens sehen auch den Verkauf des Betriebs in der Volksrepublik China als Teil der Transformation. Produziert wird nun ausschließlich in Nordeuropa.

## MEHR DAZU

---



Lieferreform

### **Danish Crown führt neues Modell für Tierlieferungen ein**

Der Schlachtkonzern Danish Crown krepelt die Beziehungen zu seinen Eigentümern um. Statt starren Komplettlieferung kommen nun handelbare Lieferrechte, die Landwirten mehr Freiheit geben sollen. Die Details. mehr »

(/maerkte/nachrichten/lieferreform-danish-crown-fuehrt-neues-modell-fuer-tierlieferungen-ein-64428)

## **Neuheiten sollen für Impulse sorgen**

Auch mit Blick auf das Produkt-Portfolio gibt es bei Danish Crown Neues zu berichten. Die Bacon-Range der Marke Tulip wurde um die Variante Pancetta erweitert. Dabei handelt es sich um in Würfel geschnittenen Bacon, der Pasta-Gerichten eine italienische Note verleihen soll. „Für den Foodservice-Bereich haben wir einen Chicken Burger neu im Sortiment, mit dem wir erste Listungen im Großhandel und in einem großen Themenpark generieren konnten“, berichtet Christian Daub (<https://afz.fleischwirtschaft.de/suche/schlagworte/Christian+Daub/>), Managing Director, bei der deutschen Dependence Danish Crown Foods GmbH. Dem deutschen Lebensmitteleinzelhandel (LEH) habe man dieses Jahr zudem eine neue Pizza-Topping Range vorgestellt. „Diese unterstützt den starken Trend der Homemade Pizza. Mit der Range haben wir schon sehr gute Erfolge in unseren skandinavischen Märkten erzielen können“, so Daub. In diesem Zusammenhang betont der Managing Director, dass Convenience-Produkte heutzutage nicht mehr wegzudenken sind und er erwartet, dass sich dieser Trend durch veränderte Essgewohnheiten weiter fortsetzt. „Diese Produkte haben eine besonders hohe Dynamik und machen bereits gut ein Viertel unseres Absatzes aus“, sagt Daub.

## Burger-Patties für McDonald's

Im Sommer 2025 hat Danish Crown eine Vereinbarung mit McDonald's Dänemark zur Herstellung von Burger-Patties für Hamburger, Quarter Pounder und Big Macs getroffen. „Diese Vereinbarung bedeutet, dass Danish Crown Beef die Produktion mit einem neuen Werk in der Ortschaft Vejen ausbauen wird. Sie sieht vor, dass wir im Jahr 2026 bis zu 100 neue Mitarbeiter einstellen werden“, sagt Finn Klostermann CEO von Danish Crown Beef. Investiert wird auch in den deutschen Standort Essen im Oldenburger Münsterland, nachdem alle Überlegungen eines Verkaufes des Schweineschlachtbetriebs vom Tisch sind. „Mit 65.000 Schweineschlachtungen pro Woche nutzen wir unsere Schlachtkapazität voll aus. Der Standort ist ein großer Vorteil für uns. Er liegt in einem sehr guten Einzugsgebiet mit vielen Schweinen und wir bekommen den Großteil der Tiere aus einem Radius von nur 30 Kilometer vom Schlachthof“, so Mark Nielsen Rosenberg, Sales Director Danish Crown GmbH.

Oben auf der Agenda steht bei dem Genossenschaftsunternehmen auch das Thema Nachhaltigkeit (<https://afz.fleischwirtschaft.de/suche/schlagworte/Nachhaltigkeit/>). Danish Crown engagiert sich in Projekten, die direkt in der Landwirtschaft ansetzen. Da geht es unter anderem um die Verwertung von Gülle in Biogasanlagen, was die Treibhausgas-Emissionen reduziert. Erst kürzlich hat man ein Projekt gestartet, bei dem Experten gemeinsam mit den Landwirten Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität entwickeln. „Schon kleine Schritte können hier große Wirkung entfalten, etwa um bedrohte Insekten-, Amphibien- oder Vogelarten zu unterstützen“, so ein Unternehmenssprecher. Auch bei den Verpackungen arbeitet man an umweltfreundlichen und ressourcenschonenden Lösungen.

**Quelle:** afz.de

## Newsletter-Service

Mit unseren kostenlosen Newslettern versorgen wir Sie auf Wunsch mit den wichtigsten Branchenmeldungen und nützlichen Praxistipps.

[kvkr@lf.dk](mailto:kvkr@lf.dk)

**Bin Dabei!**